K2-367

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Karl Depner (KV Würzburg-Stadt)

Titel: **K2-367: Bayern - Land der Chancen für alle**

Von Zeile 366 bis 367 einfügen:

kommunikative oder soziale Barrieren. Deshalb ist uns die **Beteiligung von Menschen mit Behinderung als Expert*innen** in eigener Sache besonders wichtig. Deshalb fordern wir die Einrichtung einer Landesfachstelle für Barrierefreiheit welche aus Betroffenen und Verbänden bestehen soll.

Begründung

Derzeit übernimmt die Beratungsstelle der Architektenkammer in Bayern die Beratung öffentlicher Bauträger im Hinblick auf Barrierefreiheit. Wir stellen fest, dass viele Maßnahmen für barrierefreiheit in Bayern nicht oder nicht normgerecht umgesetzt werden. Wir sehen den Grund hierfür darin, dass in der zuständigen Kammer Kapazitäten nicht hinreichend bereit stehen.
Nicht umgesetzte barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist bereits ein unhaltbarer Zustand. Schlimmer noch sind nicht normgerecht umgesetzte bauliche Maßnahmen. Hier können beispielsweise zu steile Rampen für Rollstuhlfahrer*innen oder falsch ausgeführte Leitsysteme für Blinde sogar eine Lebensgefahr darstellen.
Eine Landesfachstelle nach dem Vorbild der Bundesfachstelle für Barrierefreiheit nach § 13 Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes kann dieser Aufgabe besser gerecht werden.

Unterstützer*innen

Kerstin Celina (KV Würzburg Land), Patrick Friedl (KV Würzburg Stadt), Lukas Weidinger (KV Würzburg Stadt), Amanda Jacobick (KV Würzburg Stadt), Simone Artz (KV Würzburg Stadt), Christa Grötsch (KV Würzburg Stadt)